

about RayXKai

Von Psychopath

Kapitel 4: der Mörder wird gefasst

Alle wurden nacheinander befragt. Erst die Schüler, dann die Polizisten und dann die Lehrer.

"So Ray. Bist du jetzt zufrieden? Niemand war es, aber alle wurden abgefragt." "Nein. Es wurden nicht alle abgefragt." "Wer denn nicht?" "Sie." Der Rektor sah Ray giftig an. "Aber ich komme doch gerade von drinnen." "JA. Aber Sie haben dem Inspektor irgendetwas versprochen, wenn er Sie nicht fragt." "Was unterstellst du mir?!" "Die Wahrheit." "Woher willst du denn wissen das es genau so war?" "Naja... um ehrlich zu sein habe ich gelauscht. Ich kann auch allen erzählen was Sie dem Inspektor versprochen haben. Und ich glaube dann werden Sie garantiert gefeuert. Aber eigentlich werden Sie so oder so gefeuert." "Wie meinst du das?" "Tja, die eine Möglichkeit ist, dass Sie den Jungen umgebracht haben und die zweite ist: Sie haben dem Inspektor etwas versprochen was Sie nicht dürfen. Entscheiden Sie sich. Machen Sie den Test noch mal und verlieren Sie Ihren Job oder ich sage gleich der ganzen Schule was Sie versprochen haben, das heißt, dass der Inspektor und Sie den Job verlieren würden." "Und was wenn ich dich einfach irgendwie zum Schweigen bringe?" "Das würde gar nichts bringen, denn ich war nicht der einzige der das gehört hat. 6 Leute haben es mitbekommen und sind hier irgendwo im Raum verteilt.. Also, wollen Sie alleine Ihren Job verlieren oder ziehen Sie den Inspektor da mit rein?", grinste Ray. Der Rektor sah ihn böse an. Plötzlich packte er Ray am Arm, zog ihn zu sich und hielt ihm dann ein Messer an den Hals. Die Schüler Drumherum sahen schockiert zu. "ALSO!!! SCHÖN!! DANN HABICH IHN EBEN MAL GETÖTET!!!! NIEMAND KONNTE IHN LEIDEN!!!!!!!! UND DU WIRST JETZT DRAUF GEHEN WEIL DU ZU VIEL WEIß!!!!!!", schrie er.

"ÄHM.... ist das Ding an? Oh ja!!! Also. Ich stelle mich erst einmal vor. Mein Name ist Tala. Ich bin einer der Typen die wissen, was der Rektor dem Kommissar versprochen hat. Also...", weiter konnte er nicht reden, denn plötzlich wurde ihm der Mund von einem der Lehrer zu gehalten. "Dieser Junge ist nur etwas verwirrt. Der Rektor hat dem Kommissar nichts versprochen. Das ist doch Quatsch. Hahaha!!!!!"

"Aha.... Ich kann den Satz von Tala aber gern weiter sagen. Also: Der Rektor hat dem Kommissar versprochen,", sagte Kai. "Dass er sich einen Jungen", sagte Claud. "Aus egal welcher Klasse aussuchen darf.", sagte Mihaeru. "und nicht nur einen, sondern gleich mehrere!!!!", sagte Brooklyn. "Aber es ist ja nicht genug.", sagte Kai. "Er hat auch noch versprochen, dass er", sagte Claud. "das diese Jungen einer Gehirnwäsche bekommen, damit", sagte Mihaeru. "sie das machen was der Kommissar will. Und ich glaube nicht, dass irgendwer wissen will was der Kommissar mit den Jungen vorhat.", sagte Brooklyn angewidert.

"MUAHAHAHAHAHA!!!!!!! WIE WOLLT IHR DAS DENN BEWEISEN?????"

"Also: Wir haben es auf Tonband aufgenommen.", sagte Kai.

"GUT!!!!!! BROOKLYN, CLAUD, MIHAERU, KAI UND TALA IHR KOMMT JETZT MIT MIR MIT ODER ICH RAMME DIESES MESSER IN RAYS HALS!!!!!!"

Alle Schüler sahen den Rektor schockiert an. Ein leises Flüstern ging durch die Reihen.

"Und was ist, wenn es uns egal ist was mit Ray passiert?", fragte Kai.

"ES IST EUCH NICHT EGAL!!!!!!"

"Wir kommen nicht mit."

Alle sahen Kai an, als ob er von allen guten Geistern verlassen sei. (Hat Kai gute Geister?^^)

"GUT!!! WENN ES EUCH SO EGAL IST, DANN RAMME ICH DAS MESSER JETZT IN SEINEN HALS!!!!!!"

Er holte aus und stieß das Messer voll..... in seine eigene Hand.

"WAS?!", schrie er, als er merkte, dass er nicht Ray sondern seine Hand getroffen hatte.

"Tja, ich bin eben nicht so schwach wie ich aussehe. Ich hab Ihre Hand so verschoben, dass sie nicht meinen Hals treffen sondern sich selber!", grinste Ray. Brooklyn hatte ihn schon weg von dem Rektor geholt, als der die Hand weggenommen hatte.

"Sie sind hiermit festgenommen.", sagte einer der Polizisten und legte dem Rektor Handschellen an. Auch der Kommissar wurde festgenommen. Kai, Tala, Ray, Brooklyn, Mihaeru und Claud gab der Polizist, der jetzt der neue Kommissar war, eine Belohnung. 1.000.000 Yen.